



Postkarte des Deutschen Museums München zur Eröffnung des Sammlungsbaus im Mai 1925

7. Mai 1925

Postkarte, 1925

Offizielle Postkarte des Deutschen Museums München zur Eröffnung des Sammlungsbaus auf der Museumsinsel am 7. Mai 1925.

Eine allegorische weibliche Figur mit Fackel und Zahnrad vor dem Museumsgebäude stehend, über der Figur ein Himmelskreis mit der Milchstraße und Symbolen für Erde, Wasser, Feuer und Luft.
Bildunterschrift: „Deutsches Museum München“.

Der Münchner Bauingenieur Oskar von Miller (1855-1934) hatte das Deutsche Museum mit dem Ziel geplant, wissenschaftliche Erfindungen und Entdeckungen, sowie technischen Fortschritt durch die Schaffung eines Museums das ausschließlich für Wissenschaft und Technik reserviert war adäquat zu präsentieren und so den Ruf Bayerns und Deutschlands als Wissenschafts-, Wirtschafts- und Technikstandort zu mehreren. Diese Zielsetzung verschaffte der Idee von Millers eine breite Unterstützung auch innerhalb der bayerischen und deutschen Politik, u.a. von [Prinzregent Luitpold](#) und von Kaiser Wilhelm II. (1859-1941).

So erlebte das Deutsche Museum 1903 seine Gründungsversammlung, deren Vorsitzender der mit von Miller befreundete Prinz Ludwig, der spätere [König Ludwig III.](#), war und der namhafte deutsche Wissenschaftler und Industrielle angehörten, u.a. Max Planck (1858-1947) und Gustav Krupp von Bohlen und Halbach (1870-1950).

Der Münchner Architekt Gabriel (Ritter) von Seidl (1848-1931) gewann den Architektenwettbewerb. Die Grundsteinlegung für „Das Deutsche Museum“ (offiziell „Deutsches Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik“) erfolgte am 6. November 1906 im Beisein von Prinzregent Luitpold und Kaiser Wilhelm II. auf der „Kohleninsel“, die die Stadt München für das Bauprojekt kostenlos zur Verfügung gestellt hatte und die bald „Museumsinsel“ genannt wurde.

Prinz Ludwig war fortan als Prorektor des Deutschen Museums bei allen wissenschaftlichen Arbeiten und Beratungen, die mit dessen Bau und dessen Gestaltung zusammenhingen, beteiligt.

1911 konnte Richtfest gefeiert werden. In den folgenden Jahren verzögerte sich der Bau jedoch immer wieder. Gründe hierfür waren finanzielle Engpässe in Zeiten des Ersten Weltkriegs, der Nachkriegszeit und der ersten Jahre der Weimarer Republik.

Erst am 7. Mai 1925, dem 70. Geburtstag von Oskar von Miller, konnte das Deutsche Museum mit der Eröffnung des Sammlungsbaus eingeweiht werden – rund vier Jahre nach dem Tod des letzten bayerischen Königs Ludwigs III. und 13 Jahre nach dem Tod Prinzregent Luitpolds.

Beleg:

Nähere Informationen zur Geschichte des Deutschen Museums unter:

(03.11.2010).

Künstler, Ersteller oder Fotograf: unbekannt

Lageort: Augsburg, Haus der Bayerischen Geschichte

Copyright: Digitalbild: Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg